



Text u. Foto: Streicher

Kennen Sie unsere Heimat?

Bild 36 Wer das Luftbild-Rätsel der LAND & FORST lösen möchte, muss ein guter Kenner Niedersachsens sein. Der abgebildete Ort oben hat acht Buchstaben. Gesucht wird der sechste Buchstabe.

Ein kleinen Ort mit großer Geschichte findet man im Flecken Brome, direkt zwischen der B244 und der Grenze zu Sachsen-Anhalt. Im Jahr seiner ersten belegten Erwähnung 1563 war dieser Ort, ebenso wie der in Sichtweite gelegene Nachbarort, noch ein typisch wendisches Rundlingsdorf. Wachsende Einwohnerzahlen wandelten das Ortsbild im Laufe der Jahrhunderte zu einem Haufendorf, das einladend im Urstromtal der Ohre liegt, umgeben von Wiesen, Ackerflächen und Wäldern. Zwischen den beiden Dörfern, die zu Sachsen-Anhalt und zu Niedersachsen gehören, verläuft die Landesgrenze. Durch ihre geographische Nähe bildeten sie sehr lange ein Doppeldorf mit einer gemeinsamen Schule, einem Schützenverein und einer Feuerwehr. Die innerdeutsche Teilung veränderte alles. Zu Beginn der Teilung schlich man noch durch

Häuser auf dem Grenzgebiet zum Tanzen nach „drüben“, doch 1952 wurden die Gebäude auf dem Grenzstreifen abgerissen und einige „reaktionäre“ Großbauern in der „Operation Ungeziefere“ umgesiedelt. Grenzanlagen wurden errichtet und 1961 wurde der Journalist Kurt Lichtenstein aus Dortmund, an diesem Teil der Grenze als erstes Todesopfer der Teilung, von Grenzpolizisten erschossen, als er versuchte, mit Landarbeitern auf der anderen Seite zu sprechen. Die Mauer blockierte nach 1961 sogar den Blickkontakt zu den einstigen Nachbarn, bis im November 1989 der Durchgang zu beiden Dörfern wieder geöffnet werden konnte. Da die Bewohner nicht mehr auf eine Mauer blicken wollten, liegt die Grenzgedenkstätte außerhalb der Ortschaften. Seit mehr als 30 Jahren ist die Grenze verschwunden, doch die Schneise zwischen den Dörfern ist weiterhin unbebaut. Die Bürokratie hat ein erneutes Verschmelzen des Doppeldorfes nahe Wolfsburg stark behindert.



Heben Sie diese Seite mit Ihrer Lösung (wie alle weiteren Lösungen) auf und übertragen Sie das Endergebnis in den Coupon, den wir nach Veröffentlichung des letzten Luftbildes abdrucken (Umlaute in üblicher Schreibweise).

Heute stellen wir Ihnen ein weiteres Suchbild in unserem beliebten Wettbewerb, dem Luftbild-Wettbewerb der LAND & FORST, vor. Wir machen Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit insgesamt 50 Luftaufnahmen von Dörfern, Gemeinden oder Städten unserer schönen Heimat bekannt, die wir im wöchentlichen Rhythmus vorstellen.

Es gilt, jeweils ein Stückchen Heimat, vor allem einen bestimmten Buchstaben des Ortsnamens zu erraten. Die aneinandergereihten Buchstaben ergeben einen Sinn-spruch und damit die richtige Lösung. Sie ist auf einem Coupon wiederzugeben, der mit dem letzten Luftbild abgedruckt wird. Nur der Originalcoupon berechtigt zur Teilnahme am Wettbewerb. Der Einsendeschluss wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Mit der Teilnahme am Luftbild-Wettbewerb werden diese Bedingungen anerkannt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Redaktion der LAND&FORST wünscht viel Freude am Luftbild-Wettbewerb!